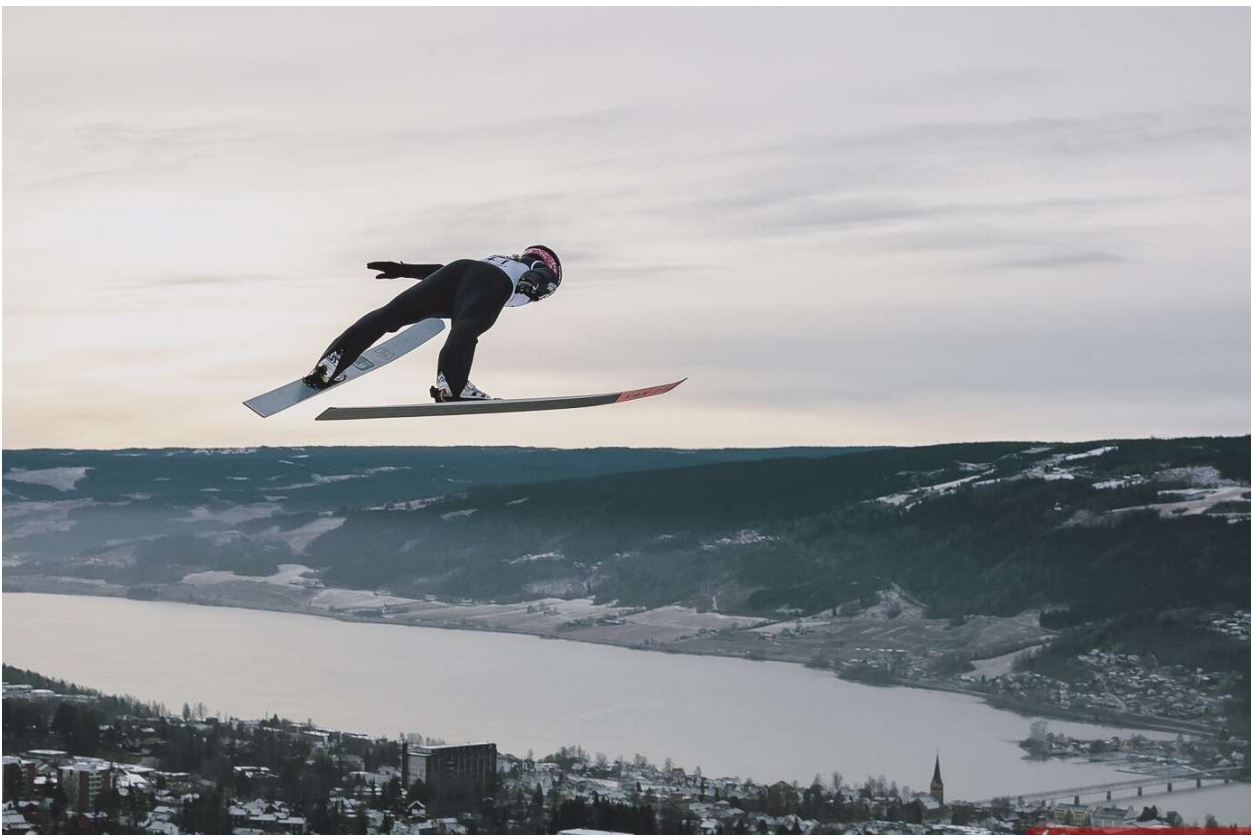




SKICLUB
RIEDERN

Infoblatt

April 2026



Emely Torazza fliegt über Lillehammer.

**Rückblick auf den Winter
Vorschau auf den Sommer**

Vorstand

Präsident	Alex Weder Rufistrasse 24 8762 Schwanden	Tel. P 055 644 20 37 Mobile 079 429 47 37 alexweder@bluewin.ch
Vizepräsident und Tourenchef	Markus Hauser Neugaden 162 8762 Schwändi	Tel. P 055 644 22 36 Mobile 079 701 51 42 neugaden21@gmail.com
Finanzen	Fritz Beglinger Mitteldorfweg 2a 8753 Mollis	Mobile 079 303 64 53 fritzbeglinger@bluewin.ch
Sekretariat	Kirsten Schiesser Gerbergut 6 8762 Sool	Mobile 079 338 33 93 schiesserfamily@bluewin.ch
Langlauf	vakant	
Bau	vakant	
Mitglieder- verwaltung	Beatrice Schnyder Löntschweg 2 8754 Netstal	Tel. P 055 640 85 44 Mobile 079 581 71 66 hambe@bluewin.ch

WhatsApp Community: SC Riedern „Sommeranlässe“

Mehr SCR-Neuigkeiten auch auf www.sriedern.ch



Unterstützt durch

gemeinde glarus



sportlich aktiv.



SKICLUB
RIEDERN

Inhalt

Editorial des Präsidenten	5
Rückblick auf die 85. Hauptversammlung	7
Jahresbericht des Präsidenten 24/25	9
Jahresmeisterschaft 24/25	11
Glärnischlauf auf vier Schneesorten	13
Dank an die Glärnischlauf-Sponsoren und -Helfer	15
U23 WM Lillehammer	17
Kurzer Saisonrückblick nordisch	19
Techniktraining mit Jana	21
Tourenimpressionen 2026	23
Munggärün und Skiturnen	25
SCR Termine und eine Bitte	27



Mehr Infos über all unsere Dienstleistungen finden Sie hier:



**Ihr Ansprechpartner
im Glarnerland für:**

- Ihre Bachelor- / Abschluss - / Diplomarbeit
- Grossformate (Pläne, Plakate, Fotos)
- Fotos direkt ab dem Smartphone
- Kopien und Ausdrucke

Copyshop Glarus GmbH
Rathausgasse 7
8750 Glarus
Tel 055 640 35 35

G R B

glarner-regionalbank.ch



SKICLUB
RIEDERN

Editorial

Liebe Clubmitglieder

Noch vor einer Woche waren wir auf Schneesuch für den Glärnischlauf, und jetzt Ende März schneit es wie im tiefsten Winter. Dank der Loipe auf Hintersack brachten wir jedoch diesen Anlass bestens über die Bühne. Langsam müssen wir uns an die Kapriolen des Wetters gewöhnen. Zum Langlaufen hat man trotz der mickrigen Schneelage immer eine Loipe bei meist guten Verhältnissen gefunden. Über die Leistungen unserer Spitzenathleten orientierte die Presse ausgiebig. Für die Tourenfahrer war der Winter etwas komplizierter. Trotzdem konnten sie bis jetzt rund ein Dutzend Touren geniessen. Wichtig ist, dass wir diesen Winter – abgesehen von ein paar Blessuren – bisher ohne grössere Unfälle hinter uns brachten. Als Novum bot Jana Hacker ein Technik Training an, welches auf sehr grosses Interesse stiess. Der Dank der zahlreichen Teilnehmer ist ihr gewiss.

Euer Präsident
Alex Weder



BERNOLD

ZIMMEREI

SCHREINEREI

8750 RIEDERN



8762 Schwanden

Telefon 055 647 80 10

Fax 055 647 80 19

www.linthstz.ch

85. Hauptversammlung: Bea Schnyder wieder im Vorstand

Am 21. November trafen sich 26 von 178 Klubmitgliedern - hoffentlich mit knurrendem Magen - im Stadthof in Glarus. Bei seiner Begrüssung gedachte Präsident Alex Weder der verstorbenen Klubmitglieder Res Stucki, Gabriel Stüssi, Jakob Hegner und Fritz Walcher. Der Kürze des präsidentialen Jahresberichtes war zu entnehmen, dass es ein ruhiges Jahr war. Dies auch dank dem neuen Kassier Fritz Beglinger und Bea Schnyder, die spontan die Mitgliederverwaltung übernommen hat. Bea Schnyder gehört nun wieder dem Vorstand an. Über die Erfolge unserer nordischen Aushängeschilder wurde in der Zeitung, im Infoblatt und auf der Website berichtet. Unsere hyperaktive Skitourengruppe ist dank der WhatsApp Community SC Riedern "Skitouren" immer auf dem neusten Stand.

Die Jahresrechnung schloss mit einem kleinen Defizit, der Jahresbeitrag bleibt unverändert. Langläufer Silvan Hauser und Skispringerin Emely Torazza werden weiterhin durch den Skiclub unterstützt. Die Alpsäuberung und der Glärnischlauf helfen mit, dass die Klubfinanzen im Lot bleiben. Die u.a. mit einem "Ethik-Artikel" ergänzten Statuten wurden genehmigt und sind auf www.sriedern.ch unter «Infos» abrufbar.

Markus Hauser siegte bei der Skitouren-Meisterschaft mit einem Punkt Vorsprung auf Kirsten Schiesser. Hansruedi Schiesser wurde Dritter. Bei der Jahresmeisterschaft erreichten Leonore Agazzi und Markus Hauser 54 von maximal 60 Punkten. Auf Rang drei folgte Kirsten Schiesser. Total wurden 58 Klubmitglieder rangiert. Die gesamte Liste ist unter www.sriedern.ch (bei News nach oben scrollen) abrufbar.

Der Skiclub übergibt den Führen-Skilift gratis dem Riederner Dorfverein, der ihn in Zukunft führen wird. Der 40-jährige Club Glärnisch Loipen möchte ein neues Spurfahrzeug anschaffen und bittet um Geld. Über den Betrag und das Vorgehen wird an der nächsten HV abgestimmt. Weiter wies der Präsident auf den kommenden Raclette-Chlaushogg im Alpenblick (3. Dezember) hin und suchte zudem Helfer m/w für den Glärnischlauf am 21. März 26.

Nach dem vom Skiclub offerierten üppigen Nachtessen (Suppe, Salat, Cordon Bleu mit Pommes und Gemüse, Dessert) zeigte Rita Rüdüsüli wunderschöne Fotos von ihrer Skitourenwoche in Norwegen. *Käthi Müller*



Der Vorstand scheint es nicht immer leicht zu haben...

Der innovative Energieversorger im Kanton Glarus

Informieren Sie sich jetzt zu unseren
Produkten und Dienstleistungen aus den Bereichen:

- / Fernwärme
- / Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)
- / Energieverbrauchsgemeinschaften (EVG)
- / E-Mobility
- / Kommunikation

Informieren
Sie sich über unsere
Produkte



tb.glarus

Energie · Wasser · Kommunikation

tbglarus.ch/angebot



Jahresbericht 2024/25 des Präsidenten

Ein Jahresrückblick will aufzeigen, wie lebendig ein Verein ist, und wie er die Herausforderungen meistert, die sich im Laufe eines Jahres stellen. Das vergangene Vereinsjahr verlief einigermaßen ruhig und ohne allzu grosse Wirbel. Dank unserem neuen Finanzchef haben sich auch die finanziellen Unsicherheiten gelöst. Dass die Betreuung der Mitgliederverwaltung nach relativ kurzer Zeit wieder verwaiste, konnten wir glücklicherweise bald beheben.

Doch blicken wir jetzt der Reihe nach auf die Aktivitäten des Clubs im vergangenen Jahr zurück. Zum wichtigsten und bald einzigen Standbein des SC Riedern sind mittlerweile die Skitouren geworden. Unsere Tourenleiter haben es geschafft, an insgesamt 18 Touren im Durchschnitt knapp 13 Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu mobilisieren. Neben den bewährten Tourenzielen finden sie auch immer wieder neue Gipfel und Abfahrtsrouten. Mit 16 Teilnahmen führt Kirsten Schiesser das Feld der Tourengänger an. Auffällig und erfreulich ist, dass von den total 40 Beteiligten 29 Damen waren. Über die Zukunft des Tourenwesens brauchen wir uns also keine Sorgen zu machen. Über Details gibt der Tourenbericht ausführlich Bescheid.

Anders sieht es in der nordischen Sparte aus. Früher war der SC Riedern über Jahrzehnte der führende Langlauf Club der Ostschweiz. Davon ist leider nur noch ein Schatten übriggeblieben. Immerhin vertraten unsere Clubmitglieder die Farben unseres Skiclubs erfolgreich im In- und Ausland. Emely Torazza, die leider für das deutsche Team springt, hat sich im Weltcup festgesetzt und konnte sich bereits an Top Ten Resultate freuen. Silvan Hauser weist als Bestresultat einen sechsten Rang im Continental Cup sowie die Teilnahme an zwei Weltcup Sprints und den U23 Weltmeisterschaften auf. Malia Elmer qualifizierte sich für die Studenten Weltmeister-schaft in Turin. Lydia Mettler-Hiernickel legte eine Babypause ein und hofft, in der neuen Saison wieder voll mitreden zu können. Daneben gibt es aber immerhin noch ein paar Unverwüstliche ältere Jahrgänge, die den schönen Langlaufsport betreiben. Es ist 50 Jahre her, dass unser Skiclub letztmals mit drei Mitgliedern in drei nationalen Seniorenkadern vertreten waren. Damals mit Tom Wild, Emil und Hansruedi Süssli. Weitere Details kann man im Bericht Nordisch im letzten Info nachlesen.

Tradition haben auch zwei gesellschaftliche Anlässe. Einerseits der Chlaushöck in den Ennetbergen, der das letzte Jahr mit 17 Beteiligten das Lokal füllte. Während die Sportlicheren jeweils die Gelegenheit für einen Marsch benützen, fahren die anderen mit dem Auto zum Alpenblick. Der Grillplausch auf dem Achseli hat es da schon schwieriger, eine grössere Schar zu animieren und den längeren Marsch unter die Füsse zu nehmen. Aber letzten Sommer wagten es immerhin zehn Unentwegte. Herzlichen Dank den jeweiligen Organisatoren dieser Anlässe.

Sehr wichtig sind auch die zwei Arbeitseinsätze, die wir leisten. Beide gehen schon recht lange zurück. Der Glärnschlauf zum Beispiel findet seit Anfang der Sechzigerjahre mit einem einzigen Unterbruch statt. Leider führen die milden Winter immer häufiger dazu, dass wir für den Lauf auswärts gehen müssen. So auch letztes Jahr auf dem Urnerboden, wo wir den Lauf bei zwar wenig Schnee aber schönstem Wetter durchführen konnten. Auch die Alpsäuberung auf Oberblegi hat schon ihre Tradition. Seit Jahren ist es der gleiche treue Kern von Clubmitgliedern, der diese Anlässe trägt. Ohne diese ginge nichts. Ihnen und auch den Neuen, die in den letzten Jahren dazugestossen sind, möchte ich im Namen aller Clubmitglieder einen herzlichen Dank aussprechen.

Die Kürze meines Jahresberichtes zeigt, dass sich das Vereinsschiff im Moment auf ruhigen Wogen bewegt. Allerdings zeigen sich am Horizont schon ein paar Wolken, welche man im Auge behalten sollte. Damit meine ich unter anderem die Altersstruktur unseres Vereins: Bei den meisten unserer Aktivitäten stützen wir uns seit Jahren auf die

gleichen Leute, die auch nicht jünger werden. Wir müssen einfach daran denken, dass diese gelegentlich neuen Gesichtern Platz machen möchten.

Wie immer an dieser Stelle darf ich es nicht unterlassen, jene Firmen zu erwähnen, die uns massgeblich jedes Jahr unterstützen, nämlich die Glarner Regionalbank, die Firmen linth stz und Denecke+Leuzinger. Mit diesem Dank, in den auch alle eingeschlossen sind, die den Verein mit ihrer Mitarbeit am Leben erhalten, schliesse ich meinen Jahresbericht.

Euer Präsident Alex Weder



Unterstützt durch
gemeinde glarus 
sportlich aktiv.



physiotherapieriedern



Karin Moro-Bernold
Dipl. Physiotherapeutin FH
Dipl. Sportphysiotherapeutin spt
Tel. 079 630 17 27
www.physio-riedern.ch

EMR anerkannt
(Abrechnung auch über die Zusatzversicherung möglich)

Jahresmeisterschaft 24/25 (rangiert sind total 58 Mitglieder)

Jahresmeisterschaft SC Riedern													2024/25			
Rang	Name	Total	Alp24	GL-Lau	max.	ST24	S-Event	Chlaus	HV	max.	Hallentr	LL-Tr.	Touren	VAC	max.	
	Max Punkte	60	10	10	20	4	2	2	4	10	je 1	je 1	2/16	3/16	30	
1	Agazzi Leonore	54	10	10	20			2	4	6	12		16		28	
1	Hauser Markus	54	10	10	20	2	2	2	4	10	8		16		24	
3	Schiesser Kirsten	50	10	10	20	4	2	2		8	6		16		22	
4	Beglinger Fritz	48	10		10	4		2	4	10	12		16		28	
5	Schnyder Bea	40		10	10	4	2		4	10	14		6		20	
6	Hacker Jana	36		10	10	4	2		4	10			16		16	
6	Villanueva Bettina	36	10	10	20					0			16		16	
8	Hauser Mireille	34	10	10	20	4		2	4	10			4		4	
8	Luchsinger Elfie	34	10		10	4			4	8			16		16	
10	Bernasconi Reto	32			0			2		2	14		16		30	
10	Rüdisüli Rita	32		10	10			2	4	6			16		16	
12	Baumgartner Astrid	28	10	10	20		2	2	4	8					0	
12	Baumgartner Hampi	28	10	10	20		2	2	4	8					0	
14	Beglinger Judith	26		10	10	4			4	8			8		8	
14	Hüttenrauch Regina	26	10		10					0			16		16	
16	Hauser Julia	25			0			2		2	14		6	3	23	
17	Muggli Uta	22			0		2		4	6			16		16	
17	Schnyder Hampi	22		10	10	4	2		4	10			2		2	
17	Spichtig Heidi	22			0			2		2	16		4		20	
20	Englert Kathrin	20	10		10					0			10		10	
20	Hug Rita	20	10		10			2	4	6			4		4	
20	Schiesser Hansruedi	20			0		2	2		4			16		16	
23	Bäbler Johnny	18			0			2		2			16		16	
24	Elmer Malia	16			0					0				16	16	
24	Karg Mike	16			0					0			16		16	
24	Nicolay Peter	16			0	4				4			12		12	



Leonore Agazzi und Markus Hauser siegten bei der Jahresmeisterschaft. Präsident Alex Weder (rechts) gratuliert.

Fauster Treuhand AG

- Treuhand
- Revision
- Steuern
- Beratung

Bärenngasse 5 | 8750 Glarus | 055 640 36 33

www.faustertreuhand.ch

R A D I O
N O S E R

SOUND & VISION

bernegger
elektro ag

GLARUS LINTHAL CHLYTAL



Glärnischlauf auf vier Schneesorten

Auf dem Saggberg, eingebettet zwischen Vorderglärnisch und Deyenstock, gingen am Samstag, 21. März, 111 Langläuferinnen und Langläufer bei der 62. Austragung des Glärnischlaufs an den Start. Da auf dem Urnerboden im Start- und Zielgelände der Schnee fehlte, musste kurzfristig auf die Ersatzstrecke Hinter Sagg ausgewichen werden. Im schneesicheren Wettkampfgelände hatten die Teilnehmenden je nach Kategorie mehrere Runden zu absolvieren. Ursprünglich war ein Rennen in der klassischen Technik geplant, doch mit einer Gesamtsteigung von lediglich 50 Metern erwies sich die Strecke als zu flach. Daher wurde kurzerhand auf Skating umgestellt.

Die Präparation stellte die Organisatoren des SC Riedern um OK-Präsident Alex Weder vor Herausforderungen. Spur-Obmann Ruedi Oertli erklärte: „Um diese Jahreszeit führt der partielle Sonneneintrag dazu, dass es entlang der Strecke vier verschiedene Schneebeschaffenheiten gibt. Entsprechend muss die Strecke unterschiedlich präpariert werden.“

Einige Topläufer des Ostschweizer Skiverbands fehlten, da sie international im Einsatz standen – Beda Klee am Weltcup in den USA und Silvan Hauser am Continental Cup in Italien. Dennoch war das Teilnehmerfeld dank überregionaler Beteiligung stark besetzt. Den Tagessieg über 11 Kilometer (fünf Runden) sicherte sich der Horwer Sven Buholzer mit einer beachtlichen Durchschnittsgeschwindigkeit von 25 km/h. Aus Sicht des Ostschweizer Skiverbands überzeugte insbesondere der SC Speer mit starken Resultaten in der U16, der höchsten Nachwuchskategorie. Pascal Eigenmann gewann bei den Knaben U16. In den Plauschkategorien setzten sich die Glarner Jolanda und Stefan Fauster durch. Ihre Kinder Nela, Aina und Sanna waren in der Kategorie Mädchen U10 die einzigen Glarner Teilnehmerinnen. *Rolf Gisler*



Aina (Jg. 2017), Sanna (Jg. 2020) und Nela (2019) Fauster werden von Startchef Markus Hauser auf die Strecke geschickt. (Fotos: Rolf Gisler)



Hochbetrieb auf der Rennstrecke



Speaker
Andreas Vögeli



Wo Herzblut und PS zusammenkommen



GARAGE TONDO
BAD RAGAZ | MITLÖDI | NETSTAL



SEAT SKODA CUPRA Nutzfahrzeuge

Herzlichen Dank an die Glärnischlauf-Sponsoren

Auch dieses Jahr durften wir wieder auf unsere treuen Sponsoren zählen. Dank ihnen ist es uns möglich, diesen Lauf durchzuführen. Folgende Firmen und Institutionen haben uns unterstützt:

Bernold AG
Garage Tondo
Linth stz
Marelcom
Swiss Los
Tödi Sport

Elektro Bernegger
Fauster Treuhand und Immobilien
Techn. Betriebe Glarus
Omikron Netstal
Gemeinde Glarus
Denecke + Leuzinger AG

Ein Dankeschön geht auch an das gesamte OK und die treuen Helfer/-innen.



Die wie immer perfekte Festwirtschaft



Transponder-Abgabe mit Zielchefin Kirsten



Wettkampfleiterin Angelika Hiernickel (orange Hose) und Mireille Hauser beim Rangverlesen.

Damit Bewegung rund läuft...

PHYSIO WERKSTATT

Physiowerkstatt GmbH · Industriestrasse 4 · CH-8752 Näfels
+41 55 612 47 47 · kontakt@physiowerkstatt.ch · www.physiowerkstatt.ch

U23 WM in Lillehammer

Gestartet sind wir am 28.02. von Davos nach Zürich. Dort haben wir in der Nähe des Flughafens eine Nacht verbracht, da der Flug bereits früh am Sonntagmorgen ging. Vom Flughafen Oslo fuhren wir anschliessend knapp zwei Stunden mit dem Zug nach Lillehammer. Nach der langen Reise gingen wir vor dem Nachtessen noch auf eine kleine Joggingrunde in Lillehammer.

Da wir bereits am Dienstag Rennen hatten, stand für uns am Montag die Vorbelastung für den Sprint auf dem Programm. Am Morgen fand jedoch noch der Sprint der U20-Kategorie statt, weshalb die Strecke den ganzen Vormittag gesperrt war. Kurz vor dem Mittag fuhren wir mit dem Shuttlebus ins Stadion, assen dort zu Mittag und schauten noch die letzten Heats der U20-Kategorie. Für eine JWM reisten wir eher spät an, denn erst um 13:45 Uhr konnten wir die Strecke zum ersten Mal besichtigen. Nach einer kurzen und guten Vorbelastung fuhren wir mit dem Shuttle-bus zurück ins Hotel. Am Abend fand noch die Eröffnungsfeier statt, aber alle, die am nächsten Tag einen Wettkampf hatten, konnten leider nicht teilnehmen.

Am Dienstagmorgen hatte ich mein erstes Rennen, den Sprint. In diesem Rennen hatte ich die höchsten Erwartungen an mich selbst, deshalb war ich vor dem Start ziemlich nervös und mein ganzer Körper kribbelte. Das Niveau des Teilnehmerfeldes war sehr hoch, denn auch der Bronzemedailengewinner der Olympischen Spiele war am Start. Mit der Startnummer 32 ging ich ins Rennen.



Ich hatte einen sehr guten Start und lag nach 0,9 km auf dem vierten Rang. Für die zweite Streckenhälfte hatte ich jedoch nicht mehr so viel Power, weshalb ich einige Plätze verlor und im Prolog den 16. Rang belegte. Trotzdem war ich mit dem Prolog zufrieden. Im Viertelfinal kam ich gut aus dem Start und hatte als Dritter nach dem ersten Aufstieg eine gute Position. In der Abfahrt fiel ich auf den vierten Platz zurück, wusste aber, dass noch nichts verloren war. Ich versuchte im letzten Aufstieg noch einige Plätze gutzumachen, zog meinen Plan jedoch nicht konsequent durch und zögerte etwas. Am höchsten Punkt des zweiten Aufstiegs stand ich dann einem

Finnen auf den Ski, wodurch wir beide das Tempo verloren. Da wusste ich bereits, dass wir die ersten beiden nicht mehr einholen können, da der Rückstand zu gross war. Im Ziel war ich ziemlich enttäuscht, vor allem, weil ich nicht so gelaufen bin, wie ich es mir vorgenommen hatte und noch mehr möglich gewesen wäre.

Einen Tag nach dem Sprint hatten wir einen eher ruhigen Tag. Bei sehr schönem und warmem Wetter gingen wir etwa eine Stunde auf die Ski, da am folgenden Tag bereits der nächste Wettkampf anstand.

Am Donnerstag stand das 20-km-Massenstartrennen auf dem Programm. Auch an diesem Tag war das Wetter wieder sehr schön und warm. Der Start erfolgte um die Mittagszeit. Mit der Startnummer 36 startete ich eher weit hinten im Feld. Das Tempo war zu Beginn nicht sehr hoch, aber ich spürte bereits nach wenigen Metern, dass ich an diesem Tag keine guten Beine hatte. Ich konnte dem Tempo nicht folgen und musste nach etwas mehr als einer von vier Runden abreißen lassen.



Danach lief ich mein eigenes Tempo und belegte schliesslich den 40. Rang. Eigentlich war die JWM für mich nach diesem Rennen beendet und am Abend ging ich mit meiner Freundin auswärts essen.

Am Freitagmorgen gingen wir locker auf die Klassisch-Skis, und ich spürte, dass ich von den Rennen etwas müde war. Ich dachte mir: «Zum Glück muss ich morgen nicht mehr starten.» Doch nach dem Mittagsschlaf rief mich die Trainerin Ursina Matossi an und teilte mir mit, dass Noe Näff und der Ersatzläufer Isai Näff nicht starten würden, da sie Energie für den kommenden Weltcup in Drammen sparen wollten und dass ich dafür starten könne. Zuerst hatte ich das Gefühl, nicht bereit zu sein, da nach dem Saison Highlight der Druck abgefallen war, ich müde war und gedanklich die Saison bereits Revue passieren liess. Daraufhin rief ich meinen Trainer Peeter Kümmel an und sagte ihm, dass ich mental nicht bereit sei zu starten. Er meinte jedoch, dass sich eine solche Chance nicht oft bietet und ich sie nutzen sollte. Ich war mit seinem Argument einverstanden, konnte den Fokus schnell wiederfinden und fühlte mich bereits am Abend bereit.

Ich konnte von Freitag auf Samstag gut schlafen und freute mich auf das 10-km-Klassisch-Einzelstartrennen, da ich ohne Druck laufen konnte und niemand etwas von mir erwartete. Kurz nach 9:30 Uhr startete ich mit der Startnummer sieben ins Rennen. Ich hatte das Gefühl, kontrolliert gestartet zu sein, merkte jedoch, dass ich auf der zweiten Runde nicht mehr ganz frisch war. Trotzdem lief ich konstant, hatte ein gutes Gefühl und war mit dem 31. Rang für ein Klassisch Rennen zufrieden. Nach dem Rennen war die JWM endgültig für mich vorbei.

Am Sonntag konnte ich den Tag in Norwegen noch geniessen. Wir gingen eine kleine, lockere Runde auf die Ski und schauten anschliessend vor Ort das Staffelfrennen unserer Teamkollegen. Am Abend fand noch eine kleine Party statt und damit ging die JWM in Norwegen zu Ende.

Die JWM in Lillehammer war für mich eine wertvolle Erfahrung mit vielen Eindrücken. Ich konnte wichtige Erkenntnisse mitnehmen und weiss, woran ich in Zukunft weiterarbeiten möchte. *Silvan Hauser*

Kurzer Saisonrückblick nordisch

Es ist zwar noch zu früh für einen Jahresbericht. Dennoch möchte ich zum Ende des Winters kurz die Leistungen unserer drei Spitzenathletinnen und dem einen Spitzenathleten würdigen. Es ist – Irrtum vorbehalten – das erste Mal, dass im gleichen Winter drei unserer Clubmitglieder am Weltcup im Einsatz waren.



Als erste muss ich die Biathletin Lydia Mettler-Hiernickel erwähnen. Nach ihrer Babypause schien ihr Leistungsvermögen Anfang Winter etwas ungewiss. Doch im Laufe der Saison ist sie richtig durchgestartet und hat sich eine sichere Position im Team erarbeitet. So durfte sie auch an die Olympischen Spiele reisen – zwar nur als Ersatz-läuferin – aber noch vor zwei Jahren durfte man kaum davon träumen.

Unsere noch junge Skispringerin Emely Torazza war den ganzen Winter über im Weltcup im Einsatz. Zwar konnte sie sich nicht immer für den zweiten Durchgang qualifizieren – aber ihre Steigerung ist dennoch schön anzusehen. Für Olympia reichte es ihr im starken deutschen Team aber noch nicht.



Dann folgt noch Silvan Hauser. Den Weltcup in Davos verpasste er leider wegen einer Erkältung. Dafür kam er im Goms zweimal zum Einsatz. An der U23 WM hatte er sogar drei Einsätze. Rang 18 im Sprint durfte sich sehen lassen.

Malia Elmer (vorn im Bild) hatte diverse Startgelegenheiten im COC (Continental Cup). Als beste Leistung des Winters zählt ihr Sieg am Nachtlaufer im Vorfeld des Engadiners.

Wir hoffen, dass bei allen die Leistungskurve weiterhin ansteigt. *Alex Weder*



**VON SPITZENSORT
BIS TRAININGSORT**

Swisslos fördert jede Facette der Schweiz:
Mit unserem Gewinn von rund 390 Millionen
Franken unterstützen wir Jahr für Jahr
über 17'000 gemeinnützige Projekte
aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.
Mehr auf swisslos.ch/guterzweck

© Acker Pool, Bern

kanton **glarus**  **SWISSLOS**
Sportfonds

MARELCOM

Techniktraining mit Jana

Jana Hacker, unsere Frohnatur aus dem Schwarzwald, ist nicht nur eine willkommene Verjüngung unserer alternden Tourengruppe, sondern setzt auch skifahrerisch neue Maßstäbe. Als ehemalige Rennfahrerin und Skilehrerin beherrscht sie die Kunst des Skifahrens wie kein/e andere/r von uns. Der Wunsch, nur ein bisschen von diesem Können kopieren zu können, steckte schon lange in unseren Köpfen. Und so entstand die Idee eines Techniktrainings mit Jana. Die beiden ausgeschriebenen Tage mit je maximal acht Teilnehmenden waren innert Stunden ausgebucht. Und so standen am Freitag 13. und Samstag 14. Februar total 16 Skiklüberinnen und Skiklüber in Elm bereit, um skifahrerisch wenigstens ein bisschen weiter zu kommen.

Jana hat den Tag ausgezeichnet vorbereitet. Vom Morgen früh bis zum Abstellen der Lifte übten wir Schritt für Schritt. Die Übungen hatten eine logische Reihenfolge. Sie nahm sich Zeit, um mit jedem einzelnen zu üben und ihm Rückmeldungen zu geben. Die Teilnehmenden der Freitagsgruppe durften sogar einen Film mit den persönlichen Fahrkünsten mit nach Hause nehmen. Am Samstag profitierten wegen des Nebels nicht alle von diesem Goodie. Wir waren begeistert und jede und jeder konnte für sich etwas mitnehmen. 'Meinen Körper noch konsequenter auf die Falllinie ausrichten und den Hüftknick verstärken', das übe ich seither auf den Touren. Ob das die anderen schon gemerkt haben???? Jana, herzlichen Dank für diesen tollen, lehrreichen aber auch geselligen Tag! *Markus Hauser*



Jana fährt nicht nur perfekt Skie, sie findet auch beim Verpflegen optimale Stellungen.



Jana zeigt uns, wie Skifahren auch aussehen könnte.



Ob wohl Janas Training auf der Silber-Tour vom 22. März genützt hat?

INDIVIDUELL AUSGEMESSEN

**WILLKOMMEN
IN GLARUS**

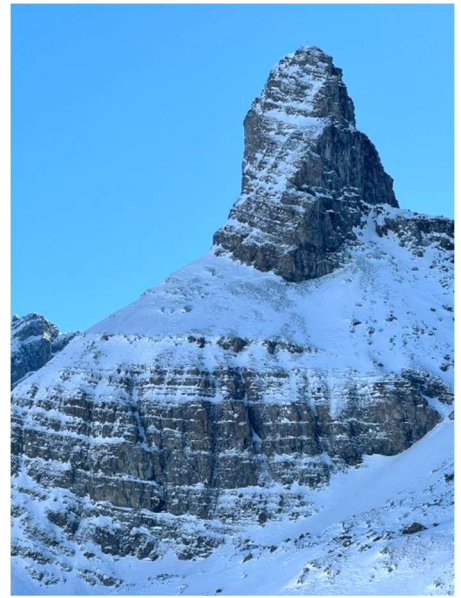
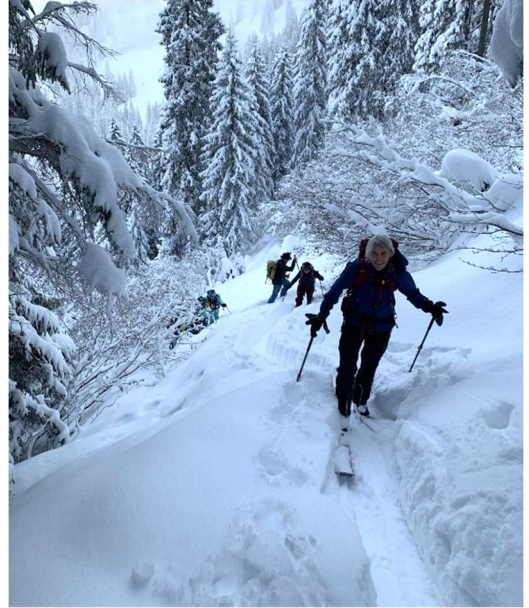


**TÖDISPORT.
3614**

Ein paar Touren-Impressionen 2026




Schönau 11. Januar



Unterschächen 7./8. Februar






bikestopstation

bike · board · ski · telemark

ennenda · gl stations.ch

Munggärün vom 17. Januar 2026

Voller Spannung treffen wir uns beim Eindunkeln an der Talstation in Elm, wir, elf motivierte Skitürälär des SC Riedern, die die Strecke A wie Volkslauf unter die Ski nehmen wollen. Wie funktioniert das überhaupt, so ein Skitourenrennen? Werden wir den Anstieg innerhalb der vorgegebenen Frist schaffen? Startnummern und Transponder werden verteilt und vorschriftsgemäss befestigt. Mit Jacke oder ohne Jacke, das ist hier die Frage. Noch ein Gruppenfoto, Stirnlampe montieren, es kann losgehen. Allmählich macht sich Nervosität breit, die ambitionierten Teilnehmer im Renndress reihen sich an der Startlinie ein, während wir uns diskret im Hintergrund halten. Dann setzen sich die Glühwürmchen in Bewegung, die einen wie die Raketen, die anderen gemütlich plaudernd. Unterwegs werden wir mit Glühmost und Tee versorgt, zwischendurch auch angefeuert, so passieren wir einen Streckenposten nach dem anderen, während Markus mit dem gewohnten Stöckli Ski mitten unter den ersten Rennläufern mit superleichter Ausrüstung bereits im Ziel eintrifft. Einige Zeit später erreichen wir anderen das Ziel. Bei einem Teller Spaghetti feiern wir unseren ersten Munggärün. Wir kommen wieder, hoffentlich als noch grösseres Team!
Kirsten Schiesser



Das Skiturnen 2025/26 war ein Erfolg!

Zwischen dem 29. Oktober und dem 26. März fanden 19 Konditionstrainings in der Turnhalle Schwändi statt. Die Mitglieder des Skiclubs Schwändi waren auch eingeladen und nutzten die Gelegenheit anfänglich rege. Gegen Ende der Saison nahm der Trainingsfleiss der Schwänder merklich ab, während die Riederner am Ball blieben. Die Zahl der Teilnehmenden war in den letzten Jahren immer sehr schwankend und manchmal knapp. Deshalb vereinbarten wir, dass, wenn zwei Mal hintereinander weniger als sechs Trainingsfleissige teilnehmen, dann das Skiturnen abgebrochen wird. Und siehe da, mit einer durchschnittlichen Quote von fast 7,5 Teilnehmenden pro Training haben wir das Ziel erreicht. Das Leitungsteam mit Reto Bernasconi, Sabine Angel sowie Julia und Markus Hauser stand mit seinen Trainingsprogrammen bis zum letzten Mittwoch vor den Osterferien bereit. Alle vier gestalteten ihre Programme nach den eigenen Ideen und so entstanden vielfältige Trainings, um Kraft, Kondition, Beweglichkeit und Geschicklichkeit zu verbessern oder mindestens zu halten.



Herzlichen Dank dem Leitungsteam v.l.n.r Reto Bernasconi, Sabine Angel, Markus Hauser (es fehlt Julia Hauser)



Trainingschampion ist Dölf Rickenbaher. Er hat von den 19 Trainings kein einziges verpasst. Herzliche Gratulation.

Bodenständig und auf Zack.

**Das OMIKRON Team kümmert
sich um Ihre IT, Büromaterial
und Büroeinrichtung.
Fürs Business und Zuhause.
Einfach, dauerhaft, vernünftig.**

Grosszaun 7 · 8754 Netstal
Tel 055 618 42 50
info@omikron.ch
www.omikron.ch



SCR-Termine zum Vormerken

12. Juni Hike or bike & grill (Meieli ob Mollis)
15. August Alpsäuberung Oberblegi
23. August Sommertour Schilt/Gufelstock
13. November HV im Bergli, Glarus
2. Dezember Chlaushock im Alpenblick

Details zu den einzelnen Anlässen auf WhatsApp Community, per Mail, Tourentelefon oder unter www.sriedern.ch

Noch eine Bitte an alle Klubmitglieder:
Bitte meldet allfällige Adressänderungen an
Beatrice Schnyder, Löntschweg 2, 8754 Netstal
055 640 85 44, Mobile 079 581 71 66,
Mail: hambe@bluewin.ch

Und zum Schluss noch dies: Dank den Multimedialgeräten von



war an der HV der Dia-Vortrag „Skitouren in Norwegen“ von Rita Rüdüsüli noch viel eindrücklicher.

Impressum

Auflage 195 Exemplare
Redaktion Käthi Müller, Goldigen 6, 8754 Netstal, kaethi.mueller@bluewin.ch
Druck Copyshop Glarus GmbH, Rathausgasse 7, Glarus

P.P.

8754 Netstal
Post CH AG



Söled ämal cho!

GRB

glarner-regionalbank.ch